

Die Mitglieder des Hauptausschusses (HA) der Verbandsgemeinde Hunsrück Mittelrhein traten am 02. Juni 2026 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Peter Unkel zu einer Sitzung zusammen.

Im **öffentlichen** Teil wurde Folgendes beraten:

Konzeption zur Potentialflächenermittlung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA);

Vorstellung der erarbeiteten Konzeption sowie der angewandten Bewertungsmatrix

Der Vorsitzende nahm Bezug auf die Vorberatungen in den Verbandsgemeindengremien und gab das Wort an Frau Grajewski, KARST Ingenieure, die dem Ausschuss die Ergebnisse der Konzeption vorstellte.

Sie erläuterte hierbei am Beispiel der Fläche in Gondershausen die Kriterien, nach denen potentielle Flächen bewertet wurden.

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 - neben weiteren Kriterien - beschlossen, insgesamt eine Fläche von höchstens 80 Hektar für PV-Freiflächenanlagen zur Verfügung stellen zu wollen. Hiervon sind nach Abzug von bereits bestehenden bzw. im Bau befindlichen Anlagen noch 44,6 Hektar frei.

Die Konzeption kommt zu dem Ergebnis, dass 6 Flächen gut geeignet sind für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen, 8 Flächen sind bedingt geeignet.

Zunächst soll mit den gut geeigneten Flächen geplant werden, wobei hiervon im Rahmen der weiteren Planungen Flächen entfallen können. Wenn noch Kapazitäten vorhanden sind, soll im Anschluss mit den bedingt geeigneten Flächen weitergeplant werden.

Fragen aus dem Gremium wurden beantwortet.

Aus dem Ausschuss wurde angemerkt, dass keine Gemeinden benachteiligt werden sollten und, sofern die Höchstgrenze von 80 Hektar nicht ausreicht, ggf. im Verbandsgemeinderat über eine Erhöhung dieser Grenze beraten werden sollte.

Der Vorsitzende merkte an, dass zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass die vorgesehene Flächengröße ausreicht. Die Planungen sollen nur in den Fällen vorangetrieben werden, in denen es tatsächliches Interesse von Projektierern zur Umsetzung gibt.

Der Hauptausschuss empfahl sodann dem Verbandsgemeinderat einstimmig, die erarbeitete Konzeption sowie die angewandte Bewertungsmatrix zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, auf dieser Grundlage gemeinsam mit den Gemeinden und potentiellen Investoren für das weitere Verfahren konkrete Flächen zu benennen.

Grundschule Pfalzfeld;

Variantenvergleich zum Austausch der defekten Heizungsanlage

Bürgermeister Unkel stellte dem Gremium die Gegenüberstellung der verschiedenen Heizungsvarianten vor.

Er informierte den Ausschuss darüber hinaus über entsprechende Fördermöglichkeiten, die in Anspruch genommen werden sollen.

Fragen aus dem Gremium wurden beantwortet.

Der Hauptausschuss beschloss sodann einstimmig, die wirtschaftlichste Variante „Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Spitzenlastgaskessel“.

Bürgermeister Unkel wurde ermächtigt, den entsprechenden Auftrag nach Ausschreibung an die wirtschaftlichste Bieterfirma zu vergeben.

Im **nichtöffentlichen** Sitzungsteil wurde Folgendes beraten:

Personalangelegenheiten

Bürgermeister Peter Unkel informierte das Gremium über die vorgesehenen Personalmaßnahmen. Fragen aus dem Gremium wurden beantwortet.

Der Hauptausschuss stimmte den vorgesehenen Personalmaßnahmen einstimmig zu.

*Verbandsgemeindeverwaltung
Hunsrück-Mittelrhein*